

Frankfurt am Main, 18. April 2018

„Zukunftsmodell Amazon“ unter der Lupe

Einladung: Gemeinsame Pressekonferenz von Attac und Otto Brenner Stiftung

Pressekonferenz Attac und OBS:

- Dienstag, 24. April, 12 Uhr
- Verdi-Immobilienverwaltung, Sitzungssaal 2, Schiffbauerdamm 19, Berlin

Attac-Aktion „Steuertricks zerstören Gesellschaft“:

- Dienstag, 24. April, 17.30 Uhr
- Vor dem Axel-Springer-Hochhaus, Rudi-Dutschke-Straße/Axel-Springer-Straße, Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Dienstag (24. April) erhält Amazon-Gründer Jeff Bezos in Berlin den „Axel-Springer-Award“ 2018 für „visionäres Unternehmertum“. Schon im Vorfeld der Verleihung stößt die Preisvergabe auf Kritik. Denn beim „Unternehmensmodell Amazon“ spielt Steuervermeidung eine zentrale Rolle. Allein in Deutschland, so eine Schätzung, müsste der Onlinehändler 150 Millionen Euro pro Jahr mehr an Steuern zahlen.

Die Preisverleihung ist Anlass für Attac Deutschland und die Otto Brenner Stiftung, das angebliche „Zukunftsmodell Amazon“ kritisch unter die Lupe zu nehmen. Wir stellen Ihnen Vorschläge zur Bekämpfung von Konzern-Steuertricks vor und laden Sie ein zur gemeinsamen Pressekonferenz.

- „Unternehmensteuer in Deutschland: Rechtliche Grauzonen und zivilgesellschaftliche Alternativen“ – so lautet der Titel der aktuellen Studie der Otto Brenner Stiftung. Die Untersuchung, an der auch Attac-Autor/innen mitgewirkt haben, zeigt, dass es hinsichtlich der Strategien zur Steuervermeidung große Unterschiede zwischen Unternehmen gibt. In der Studie wird als ein Instrument der Zivilgesellschaft die Einführung eines Siegels vorgestellt. Hauptautor Christoph Trautvetter stellt die wichtigsten Erkenntnisse und zentralen Ergebnisse der Studie vor.
- Mit der europaweiten Kampagne „Steuertricks stoppen!“ engagiert sich das Attac für einen Systemwechsel. Das globalisierungskritische Netzwerk fordert eine starke EU-weite Gesamtkonzernsteuer und Mindeststeuersätze für Unternehmen. Mit Aktionen trägt Attac die Kritik an Konzern-Steuertricks in die Öffentlichkeit. Attac-Steuerexperte Karl-Martin Hentschel erläutert die Forderungen von Attac und stellt die geplanten Aktivitäten des Netzwerkes vor.

Wir freuen uns sehr, Sie bei unserer Pressekonferenz begrüßen zu dürfen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich vorab per Mail an presse@attac.de anzumelden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frauke Distelrath